

Zwei Herzen im Green-Screen-Takt

Bonbonkocherei überreichte 800-Euro-Spende

Eckernförde. „Hier haben sich zwei Herzensangelegenheiten in direkter Nachbarschaft entwickelt“, lobte Gerald Grote ein „tolles Zusammenwirken“. Gestern konnte der Leiter des Internationalen Naturfilm-Festivals Green Screen eine 800-Euro-Spende der Eckernförder Bonbonkocherei entgegennehmen. Die liegt nur wenige Häuser vom Festivalbüro in der Frau-Clara-Straße entfernt. Die Bonbonhersteller Hermann Hinrichs und seine Frau Heike Herbst sind nicht nur Nachbarn, sondern auch aktive Unterstützer des Festivals – und das schon seit Jahren.

Süßes und Leinwandspaß,

das passt. Als im vergangenen Jahr erstmals ein Bonbonkino auf dem Hof der Bonbonkocherei angeboten wurde, waren die 100 zur Verfügung stehenden Karten innerhalb weniger Tage vergriffen. In diesem Jahr war das nicht anders. Dass es an dem Abend regnete, ärgert vor allem Hinrichs. „Wäre das Wetter besser gewesen, dann hätten die Besucher auch mehr getrunken. Und dann wäre die Spende noch höher ausgefallen“, sagt er. Schließlich kommt der Gesamterlös der Open-Air-Veranstaltung des Festivals zugute.

Grote ist begeistert vom Engagement der beiden Ge-



„Ah, Geld für Green Screen“: Leiter Gerald Grote macht schon mal den Spaßvogel, wenn es Spenden für das Naturfilm-Festival gibt. Die übergaben Heike Herbst und Hermann Hinrichs. Foto Rutzen

schäftsleute. Fürs nächste Jahr wird das Ehepaar nicht nur erneut ein Bonbonkino veranstalten (Termin: 28. August), sondern auch Süßes mit dem Green-Screen-Logo anbieten. „Für uns ist das Festival wirklich eine Herzensangelegenheit“, betont Hinrichs.

Doch nicht nur das Bonbonkino soll das Warten auf das 9. Green-Screen-Festival vom 10. bis 14. September 2015 verkürzen. Im August – ein genauer Termin steht noch nicht fest – wird es auch wieder eine Naturfilm-Vorführung am Eckernförder Strand geben. tze